

Wie Sophie die Äpfel vertheilt.

Wenn die Großmutter ihre Enkel und Enkelinnen besuchte, brachte sie mehrentheils Obst, Backwerk, Spielzeug und dergleichen für dieselben mit. Eines Tages gab sie Sophien, der ältesten Enkelinn, sechs Äpfel, und sagte: »Diese sind für Dich und Deine zwey Schwestern.«

Sophie theilte sie unter dieselben so aus, daß sie für sich die zwey kleinsten Äpfel behielt. Die Großmutter hatte dieses bemerkt, und sagte: »Sophie, Du als die älteste und größte Schwester hättest ein Recht auf die zwey größten Äpfel gehabt. Aber Du warst so uneigennützig, daß Du die zwey kleinsten für Dich behieltest; Du verdienst dafür einen Ersatz.«

Sie langte aus ihrem Arbeitsbeutel eine große und saftige Birne heraus, und gab sie Sophien zum Lohne.

Der angenommene Nefte.

Als Christian acht Jahre alt war, starb sein Vater, und hinterließ seine Gattinn, und ihn in den dürftigsten Umständen. Des Vaters Bruder nahm ihn aus Mitleiden zu sich, um ihn mit seinen Kindern gemeinschaftlich zu erziehen.